

STADT STEIN
Amtsperiode 2020-2026



**Niederschrift über die öffentliche
21. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsdatum:	Dienstag, 25.01.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:01 Uhr
Ort:	Turnhalle am Neuwerker Weg 29 in Stein

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Robert Bauer Referent für Brandschutz
Uli Bauer Referent für Jugend
Dieter Collischon
Bettina Hechtel Referentin für Landwirtschaft
Florian Hechtel
Bernd Herrmann
Bertram Höfer 2. Bürgermeister
Lothar Kirsch Referent für Sport
Verena Krömer
Klaus Lösel
Walter Nüßler Referent für Partnerschaft
Dietmar Oeder Referent für Umweltschutz
Simon Ohnhäuser
Armin Schläger
Edwin Schläger
Bernd Seeberger
Andreas Selz
Gabriele Stanin Referentin für Soziales
Norbert Stark
Hubert Strauss 3. Bürgermeister
Christian Weber
Jochen Ziegler

Schriftführer/in

Lothar Kornberger

von der Verwaltung

Martin May
Wolfgang Schaffrien

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Klaus Heckel Referent für Wirtschaft
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg

von der Verwaltung

Claudia Kopp
Rainer Lemnitzer
Kyra Richter
Markus Schäfer

In der der Stadtratssitzung vorangehenden Bürgerfragestunde hat es keine Wortmeldungen aus dem Kreis der Bürgerschaft gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP:	Betreff:	Drucks.-Nr.
1	E-Scooter Verleih in Stein, Abschluss einer Kooperationsvereinbarung	0569/2021
2	13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Stein, "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg"	0572/2022
3	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 1. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth, Stellungnahme vom 14.06.2021	0573/2022
4	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 17. Höhere Landesplanungsbehörde bei der Regierung von Mittelfranken, Stellungnahme vom 17.06.2021	0574/2022
5	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 21. Kreisheimatpfleger Landkreis Fürth, Stellungnahme vom 17.06.2021	0575/2022
6	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 22. Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV), Stellungnahme vom 20.05.2021	0576/2022
7	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 23. Landratsamt Fürth, Bauabteilung, Stellungnahme vom 07.06.2021	0577/2022

- | | | |
|-------------|--|------------------|
| 8 | 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg",
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,
Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden,
24. Landratsamt Fürth, Gesundheitsamt, Stellungnahme vom 14.05.2021 | 0578/2022 |
| 9 | 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg",
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,
Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden,
26. N-ERGIE Netz GmbH, Stellungnahme vom 19.05.2021 | 0579/2022 |
| 10 | 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg",
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,
Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden,
30. Planungsverband Region Nürnberg, Stellungnahme vom 19.05.2021 | 0580/2022 |
| 11 | 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein,
Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg" | 0581/2022 |
| 12 | Anträge, Anfragen, Bekanntgaben | |
| 12.1 | Sachstand zur Corona-Lage in Stein | |
| 12.2 | Abbau der Weihnachtsdekoration und Weihnachtsbeleuchtung in Stein | |
| 12.3 | Arbeitskreis Klimaschutz in Stein | |
| 12.4 | Budget für Arbeitskreis Klimaschutz | |
| 12.5 | Versetzung des Ortsschildes in Oberbüchlein aus Richtung Sickersdorf | |
| 12.6 | Verabschiedung von Herrn May | |

BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	E-Scooter Verleih in Stein, Abschluss einer Kooperationsvereinbarung	0569/2021
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kooperationsvereinbarung mit der Firma Bolt Services DE GmbH, % Factory Berlin-Mitte, Rheinsberger Straße 76/77 in 10115 Berlin vom 29.12.2021 wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 18 Nein 5 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 2	13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Stein, "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg"	0572/2022
--------------	--	------------------

Inhalt der Mitteilung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.01.2020 (Vorlagen-Nr. 1707/2020) den Aufstellungsbeschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sonderbaufläche Kindertagesstätte am Eichenweg“ gefasst.

In seiner Sitzung am 21.07.2020 (Vorlagen-Nr. 0091/2020) hat der Stadtrat, vertreten durch den Sonderausschuss Corona, den Vorentwurf zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde dann in der Zeit vom 24.08.2020 bis einschließlich 09.10.2020 durchgeführt und eingegangene Einwendungen und Hinweise in den Stellungnahmen für die Beteiligung des Entwurfs eingepflegt.

Der Entwurfsbeschluss wurde am 23.03.2021 (Vorlagen-Nr. 0237/2021) im Stadtrat gefasst. Die Beteiligung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Öffentlichkeit und nach § 4 Abs. 2 BauGB für die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde vom 10.05.2021 bis einschließlich 18.06.2021 durchgeführt.

Insgesamt wurden 39 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange um Stellungnahme gebeten.

Davon haben 21 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben, wovon 14 ohne Einwände waren.

Seitens der Privaten ging keine Stellungnahme ein.

Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind untereinander und gegeneinander gerecht abzuwägen.

Die Stellungnahmen der nachfolgenden Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ohne Einwände werden zur Kenntnis genommen:

Lfd. Nr.	6.	Bayernwerk Netz GmbH
Lfd. Nr.	8.	Deutsche Telekom Technik GmbH
Lfd. Nr.	16.	Handwerkskammer für Mittelfranken
Lfd. Nr.	19.	Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
Lfd. Nr.	25.	Markt Roßtal
Lfd. Nr.	31.	Stadt Nürnberg
Lfd. Nr.	32.	Stadt Oberasbach
Lfd. Nr.	33.	Stadt Zirndorf
Lfd. Nr.	35.	TenneT TSO GmbH
Lfd. Nr.	36.	Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Lfd. Nr.	39.	Vodafone GmbH / Vodafone Kabel Deutschland GmbH

zur Kenntnis genommen

TOP 3	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 1. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth, Stellungnahme vom 14.06.2021	0573/2022
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 1 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 4	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 17. Höhere Landesplanungsbehörde bei der Regierung von Mittelfranken, Stellungnahme vom 17.06.2021	0574/2022
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 17 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 5	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 21. Kreisheimatpfleger Landkreis Fürth, Stellungnahme vom 17.06.2021	0575/2022
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 21 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 6	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 22. Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV), Stellungnahme vom 20.05.2021	0576/2022
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 22 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 7	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 23. Landratsamt Fürth, Bauabteilung, Stellungnahme vom 07.06.2021	0577/2022
--------------	--	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 23 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 8	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 24. Landratsamt Fürth, Gesundheitsamt, Stellungnahme vom 14.05.2021	0578/2022
--------------	--	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 24 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 9	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 26. N-ERGIE Netz GmbH, Stellungnahme vom 19.05.2021	0579/2022
--------------	--	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 26 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 10	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg", Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Einwänden, 30. Planungsverband Region Nürnberg, Stellungnahme vom 19.05.2021	0580/2022
---------------	--	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abwägungsvorschlag lfd. Nr. 30 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 11	13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein, Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans "Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg"	0581/2022
---------------	--	------------------

Beschlussvorschlag:

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein mit integriertem Landschaftsplan „Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte am Eichenweg“ in der Fassung vom 23.03.2021 wird gemäß § 2 BauGB i. V. m. Art. 23 GO und die Begründung beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 12	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben
---------------	--

TOP 12.1	Sachstand zur Corona-Lage in Stein
-----------------	---

Der Vorsitzende sagt, dass die 7-Tage-Inzidenz innerhalb einer Woche von 459 um 742 auf heute 1201 angestiegen und eine merkliche Ausbreitung der Omikron-Variante zu verzeichnen ist. Am 18.01.2022 hat es im Landkreis Fürth 545 infizierte und positiv getestete Personen gegeben, mit heutigem Stand sind es bereits 1426 und somit eine Zunahme von 881 Personen innerhalb von einer Woche. Langsam zeichnet sich also ein Muster ab, vor dem bereits zum Jahresende 2021 gewarnt worden ist. Sowohl die Infektionsrate als auch deren Steigerung sind sehr hoch. Im Stadtgebiet Stein gibt es aktuell 100 infizierte und positiv getestete Personen mit glücklicherweise nur schwachen Verläufen. Zwei Personen belegen derzeit Intensivbetten, so dass keine Überlastung bei den Intensivstationen vorliegt.

zur Kenntnis genommen

TOP 12.2	Abbau der Weihnachtsdekoration und Weihnachtsbeleuchtung in Stein
-----------------	--

Auf Frage von StR Oeder zum Termin für den Abbau der Weihnachtsdekoration und der Weihnachtsbeleuchtung in Stein teilt der Vorsitzende mit, dass dieser Abbau nach dem 06.02.2022 erfolgen wird. Dieser Termin hat nichts mit der Corona-Pandemie zu tun, sondern ist von ihm in Absprache mit den Steiner Kirchengemeinden festgelegt worden.

zur Kenntnis genommen

TOP 12.3	Arbeitskreis Klimaschutz in Stein
-----------------	--

StR Oeder überreicht dem Vorsitzenden den in Kopie als Anlage 1 beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.01.2022.

zur Kenntnis genommen

TOP 12.4	Budget für Arbeitskreis Klimaschutz
-----------------	--

StR Oeder überreicht dem Vorsitzenden den in Kopie als Anlage 2 beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.01.2022.

zur Kenntnis genommen

Auf Frage von StR Lösel nach den Gründen für die Versetzung des Ortsschildes in Oberbüchlein aus Richtung Sichersdorf legt Herr Schaffrien dar, dass dieses Thema bei der letzten Verkehrsschau angesprochen worden ist. Hierbei hat das Landratsamt Fürth diese Versetzung angemahnt, weil Ortsschilder ortsnah gesetzt werden und im Siedlungszusammenhang stehen müssen. Dieser Anweisung des Landratsamtes Fürth ist das Stadtbauamt nachgekommen. Das Ortsschild hat sich vorher zu weit entfernt von der Ortsbebauung befunden.

Als StR Lösel darlegt, dass aufgrund dieser Versetzung des Ortsschildes jetzt förmlich von Kraftfahrern durch Oberbüchlein „hindurchgebrettert“ wird und deshalb Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden sollten, sagt Herr Schaffrien, dass hierfür ein geeigneter Messpunkt gefunden werden muss.

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende schildert den beruflichen Werdegang von Herrn May und seine bei der Stadt Stein wahrgenommenen vielfältigen Aufgaben. Er würdigt sein ehrenamtliches Wirken in Stein und bedankt sich bei Herrn May für die stets loyale, kollegiale und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Stadt Stein.

StR Stark erscheint die Beliebtheit von Herrn May eigentlich unverständlich, weil seine Aufgabe doch darin bestanden hat, die Steiner Bürgerschaft über die Erhebung von kommunalen Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträgen) zur Kasse zu bitten, wobei diese Kommunalabgaben über die Jahre hinweg in der Regel gestiegen sind.

Er selbst gehört dem Stadtrat seit Beginn der Wahlperiode 1996/2002 an, und gerade 1996 ist die Stadt Stein Sparzwängen unterworfen gewesen: Damals hat es deswegen auch viele Sitzungen bis gegen Mitternacht gegeben. Es hat nicht zur Beliebtheit von Herrn May beigetragen, wenn der eine oder andere Zuschuss gekürzt worden ist. Das ist für die betroffenen Zuschussempfänger durchaus schmerzlich gewesen. Trotzdem gab es immer wieder neue Fehlbeträge im Haushalt, so dass dies keine schöne Zeit gewesen ist. Dennoch ist es Herrn May immer gelungen, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, dafür gebührt ihm ein ganz herzlicher Dank.

Der Stadtrat hat sich immer darauf verlassen können, dass Herr May einen richtigen Weg beschreitet, der bei der Stadt Stein zu soliden Finanzverhältnissen beigetragen hat. Eine „trickreiche“ Vorgehensweise dabei ist die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes im laufenden Haushaltsjahr statt vor dessen Beginn, was dann zu geringeren Ausgaben führt. Diese Vorgehensweise ist für die Stadt Stein stets hilfreich gewesen.

Durch sein „schwäbisches“ sparsames Wirtschaften ist es der Stadt Stein ermöglicht worden, ihren Schuldenstand immer wieder verringern zu können, auch wenn in den Haushaltssatzungen der letzten Jahre die Neuaufnahme von Schulden vorgesehen gewesen ist. Diese geplanten Kreditaufnahmen sind jedoch schließlich nicht erforderlich gewesen. Das ist der Umsicht zu verdanken, die Herr May beim Umgang mit öffentlichen Geldern hat walten lassen.

Herr May hat sich als „Schwabe“ in Stein voll integriert, das zeigt seine ehrenamtliche Tätigkeit in Steiner Vereinen und Institutionen. Seine Beliebtheit ist auf seine Zugehörigkeit zur Steiner Bürgerschaft zurückzuführen, weil er eben nicht im Glauben, es besser zu wissen, abgehoben ist, sondern stets mitten drinsteht und mit guten Anregungen einen Beitrag dazu leistet, dass sich alle wohlfühlen.

Wenn StR Stark für Herrn May ein Zeugnis ausstellen müsste, dann würde es darin heißen, dass Herr May auch in schwierigsten Situationen immer eine sehr gute Lösung gefunden hat.

Er dankt Herrn May im Namen der CSU-Fraktion sehr herzlich für seine zuverlässige Arbeit und seine gegenüber der Stadt Stein und dem Stadtrat gezeigte Loyalität. Das sind große Schuhe für seine Nachfolgerin Frau Richter.

StR Kirsch unterstreicht im Namen der SBG-Fraktion, dass der heutige Tag sowohl für Herrn May als auch den Stadtrat ein besonderer Tag ist. Er kann zwar nicht mit dem vom Vorsitzenden und StR Stark vorgetragenen Zahlenmaterial aufwarten, aber es sind immerhin 14 Jahre gemeinsame Zusammenarbeit. Nach seiner Einschätzung überdauern viele Ehen einen solchen Zeitraum nicht. In diesem Zeitraum ist in einer sehr oder mitunter auch weniger gemeinsamen engen Zusammenarbeit einiges erreicht worden.

In diesem Zeitraum hat es etwa 300 Sitzungen gegeben, dabei ist die Zeit nicht berücksichtigt, in der Mitglieder des Stadtrates auf Herrn May zugekommen sind. Es ist Herrn May dabei niemals zu viel gewesen, jede Einzelfrage vor und während der Haushaltsberatungen oder Kassenprüfungen zu beantworten. Hierfür bedankt er sich ausdrücklich im Namen der SBG-Fraktion sehr herzlich und wünscht Herrn May für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

StR Nüßler bedankt sich im Namen der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke aufrichtig und herzlich für seine geleistete Arbeit und verbindet dies mit den besten Wünschen für die Zukunft.

St Oeder würdigt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Herrn May. Die passive Phase der Altersteilzeit (Freistellungsphase) ist die aktive Lebensphase, für die er Herrn May alles Gute wünscht und sich herzlich bei ihm bedankt.

StR Stanin bedankt sich als Leiterin der katholischen Kindertagesstätte in Stein bei Herrn May für dessen Unterstützung und seine Bereitschaft, immer für diese Kindertagesstätte mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Sie greift die von StR Stark aufgeworfene Frage nach dem Grund für die Beliebtheit von Herrn May als Stadtkämmerer auf und beantwortet sie dahingehend, dass Herr May ein netter und hilfsbereiter Mensch ist. Jedenfalls hat sie ihn auf diese Art und Weise erlebt.

Ein Beispiel dafür ist der erste Entwurf einer Haushaltssatzung, dem sich als neugewählte Stadträtin gegenübergesehen hat, und der für sie völlig unverständlich gewesen ist. Er hat diesen Entwurf ihr und allen anderen Fragestellern eingehend und ausführlich erklärt und sich dabei sehr geduldig gezeigt. Hierfür gebührt Herrn May ein herzlicher Dank. Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses hat er auf die gleiche Art und Weise zur Seite gestanden. Auch dafür und für seinen Einsatz in seinem Amt spricht sie ihm ihren Dank aus.

StRin Stanin empfiehlt ihm für seine Zukunft im Bewusstsein, dass Pensionäre und Rentner keine Zeit mehr haben, sich auch hin und wieder Ruhezeiten zu gönnen. Seine Enkelkinder wird er nun öfters zu sehen bekommen, die dazu beitragen werden, ihn jung zu halten. Sie verbindet ihren Dank mit ihren guten Wünschen für die Zukunft.

StR Ohnhäuser wünscht Herrn May im Namen der FDP alles Gute und bedankt sich für seine geleistete Arbeit.

2. Bgm Höfer sagt, es ist ihm im Rahmen seiner Vertretung des Vorsitzenden stets wichtig gewesen, in der Stadtkämmerei mit Herrn May einen Ansprechpartner zu haben, an den er sich bei offenen Fragen hat wenden können. Herr May hat gewusst, auf welche Art und Weise Dinge angepackt werden, so dass er von ihm Tipps bekommen hat. Er dankt Herrn May dafür, weil das für ihn sehr wichtig gewesen ist.

Er ist zuversichtlich, dass Herr May seine ihm jetzt zur Verfügung stehende Zeit wird gestalten können. Man wird Herrn May bei der einen oder anderen Veranstaltung in Stein wieder treffen, worauf er sich freut.

Im Hinblick auf die von StR Stark angesprochenen großen Fußstapfen, in die Frau Richter jetzt als seine Nachfolgerin treten wird, meint 2. Bgm Höfer, dass es jedoch nicht so gut ist, in andere fremde Fußstapfen zu treten. Vielmehr sollte man seine eigenen persönlichen Fußstapfen hinterlassen. Deswegen wünscht er Frau Richter einen guten Start als Nachfolgerin von Herrn May.

2. Bgm Höfer wünscht Herrn May alles Gute für seinen „Unruhestand“ und verbindet dies mit der Anregung gegenüber Herrn May, es sich gut gehen zu lassen.

Herr May bedankt sich bei den Vorrednern für ihre jeweiligen Wortbeiträge.

Ein Bonmot aus seiner Dienstzeit ist der Verkauf der damaligen Stadtwerke als Eigenbetrieb, wobei versehentlich auch das Trafohäuschen beim Palm Beach mit verkauft worden ist. Der Rückwerb dieses Trafohäuschens ist dann mit einem größeren Aufwand verbunden gewesen.

Ein weiteres Bonmot ist der Verkauf von Bier bei einer Veranstaltung in Puck im Rahmen der Städtepartnerschaft. Er hat auch an dieser Veranstaltung teilgenommen. Das Angebot, Freibier zu erhalten, hat erst dann Anklang gefunden, als ihm den Spruch „Null Zloty“ eingefallen ist. Sofort hat das Freibier bei den Besuchern bis zur letzten Flasche reißenden Absatz gefunden.

Eine Dienstzeit von über 38 Jahren bei der Stadt Stein, davon über 28 Jahre als Stadtkämmerer, ist ein sehr langer Zeitraum. Er ist zunächst deshalb für etwa 6 Wochen als Angestellter eingestellt worden, weil die Stadt Stein ihn bereits vor Ablegung seiner Staatsprüfung als Mitarbeiter hat gewinnen wollen.

Während seiner Dienstzeit sind viele Kolleginnen und Kollegen gekommen und auch gegangen: Leider sind inzwischen auch einige davon verstorben, so hat er erst am vergangenen Freitag einer solchen Beerdigung beigewohnt. Es sind auch viele Stadträtinnen und Stadträte sowie Aufsichtsräte bei den Stadtwerken Stein GmbH & Co. KG gekommen und gegangen. Für kurze Zeit hat er auch dem Aufsichtsrat der IPST angehört. Die IPST ist eine Gesellschaft, die es eigentlich nicht mehr gibt. Auch im Verwaltungsrat hat es viele Wechsel gegeben. Das alles ist ebenso das Salz in der Suppe eines Stadtkämmerers gewesen wie auch die städtischen Beteiligungen, wo es um Beträge in Millionenhöhe gegangen ist. Das ist die hohe finanzwirtschaftliche Verantwortung, welche die Funktion des Stadtkämmerers mit sich bringt.

Herr May sagt, dass in den zurückliegenden 6 Jahren keine neuen Schulden aufgenommen worden sind. 1994 hat der Schuldenstand 4,6 Mio € betragen, der aktuelle Schuldenstand beläuft sich auf etwa 11 Mio €, wobei in der Zwischenzeit mehrere Mio € investiert worden sind. Es sind sicherlich auch einige Fehler gemacht worden, aber nach seinem Eindruck ist haushaltsmäßig alles sehr gut gelaufen. Frau Richter wird gute Haushaltszahlen übernehmen können, mit denen auch im Stadtrat auf eine gute Art und Weise weitergearbeitet werden kann.

Er bedankt sich bei den Stadträtinnen und Stadträten sowie besonders beim Vorsitzenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein Beispiel dafür ist die Gründung der Bürgerstiftung. Hierbei ist ihm die Ehre zuteilgeworden, die Protokolle der Niederschriften über die Sitzungen des Stiftungsrates führen zu können und einmal sogar mit Wolfgang-Anton Graf von Faber-Castell an einem Tisch sitzen zu dürfen. Solche Erlebnisse werden nicht jedem Stadtkämmerer zuteil.

Herr May wünscht den Mitgliedern des Stadtrates, im Stadtrat weiterhin gut arbeiten zu können und verbindet dies mit der Hoffnung, dass alle gesund bleiben. Der Verwaltung wünscht er, dass auch in Zukunft alles gut läuft.

Ein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ist stets mit einem weinenden und einem lachenden Auge verbunden, denn eine solch lange Dienstzeit kann man nicht einfach ausblenden. Dennoch ist er froh, jetzt den aktiven Dienst hinter sich lassen zu können, denn mit dieser Tätigkeit ist eine erhebliche Verantwortung verbunden.

Er wünscht allen alles Gute sowie Frau Richter stets gute Nerven und die Fähigkeit, dieses alles immer aushalten zu können.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Bekanntgaben, Anfragen oder Anträge vorliegen.

zur Kenntnis genommen

Kurt Krömer
1. Bürgermeister

Lothar Kornberger
Schriftführer/in

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV-Stein · Fasanenring 13 · 90547 Stein

An
Stadt Stein
Rathaus
Hauptstr. 56
90547 Stein

Büro des Bürgermeisters Eingang		Föderf.	
Termin	25. Jan. 2022	Kopie an	
Erledigung		Rücksprache	
U-Entwurf		Kenntnis	
Stellungnahme		Kurzinfo	

Ortsverband Stein
Ortssprecher
Dietmar Oeder

Fasanenring 13, 90547 Stein
ov.stein@gruene.de

Stein, 25. Januar 2022

Antrag: Arbeitskreis Klimaschutz in Stein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krömer,

hiermit beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Einrichtung eines „Arbeitskreises Klimaschutz“ in der Stadt Stein

Der Klimawandel wird aufgrund der bereits erfolgten und zukünftigen klimatischen Veränderungen immer deutlicher. Auch in Stein sollten wir uns in einem Arbeitskreis abstimmen, wie wir diesen Veränderungen entgegenwirken können und Vorsorge für Hitzeperioden, Starkregen, Sturmereignissen, usw. treffen.

Hier einige Fragen, die der Arbeitskreis beantworten sollte:

- Was passiert, wenn die Steiner Brunnen und die Fernwasserleitung den gestiegenen Bedarf nicht mehr decken können? Kommt es dann zu einer Druckabsenkung im Wassernetz?
- Was passiert, wenn die Wasserqualität aufgrund eines Schadens oder erhöhten Verbrauchs abnimmt? Würde bei einer Wasserverunreinigung das Trinkwasser gechlort?
- Wie leistungsfähig ist das Wassernetz / Kanalnetz in Stein? Gibt es Engpässe?
- Muss die Vegetation auf öffentlichen Flächen auf „angepasste“ Pflanzen umgestellt werden?
- Was passiert, wenn sich die Rednitz temporär zu einem Bachlauf verkleinert?
- Kann es in Stein durch Klimaanlage bei großer Hitze zu Stromausfällen kommen?
- Welche besonderen Auswirkungen sind in Stein durch Starkregen zu erwarten? Auf welchem Weg würde Oberflächenwasser nach einem Starkregen wie im Ahrtal abfließen?
- Wie bereiten sich unsere Nachbarkommunen darauf vor?
- ...

Diese Fragen werden sich uns früher oder später stellen. Wir schlagen deshalb vor, einen Arbeitskreis Klimaschutz zu gründen, dem die Verwaltung, Vertreter des Stadtrats, den Stadtwerken, Bund Naturschutz, und ggf. der Polizei, Feuerwehr und BRK angehören. In diesem Kreis sollten erst die sich stellenden Fragen definiert, und dann direkt (z.B. durch Stadtwerke Stein) oder extern durch Gutachter oder Fachreferenten beantwortet werden. Dieser Arbeitskreis soll dem Stadtrat laufend berichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Dietmar Oeder". The script is cursive and fluid, with the first name "Dietmar" and the last name "Oeder" clearly distinguishable.

Dietmar Oeder
Stadtrat

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV-Stein · Fasanenring 13 · 90547 Stein

An
Stadt Stein
Rathaus
Hauptstr. 56
90547 Stein

Büro des Bürgermeisters Eingang		Fедerf.	
Termin	25. Jan. 2022	Kopie an	
Erledigung		Rücksprache	
U-Entwurf		Kenntnis	
Stellungnahme		Kurzinfo	

Ortsverband Stein
Ortssprecher
Dietmar Oeder

Fasanenring 13, 90547 Stein
ov.stein@gruene.de

Stein, 25. Januar 2022

Antrag: Haushaltsbudget für Arbeitskreis Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krömer,

für den neu zu gründenden Arbeitskreis Klimaschutz beantragen wir ein Budget über 3.000 € im Haushalt vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Oeder
Stadtrat